

# **Interfraktioneller Antrag des Bezirksausschuss 16**

Ramersdorf – Perlach

Antrag für die BA-Sitzung am 2. Juni 2009

Zu TOP 5.4.2

Hanns-Seidel-Platz (südlich), Fritz-Erler-Straße (westlich), Von Knoeringen-Straße (nördlich), Thomas-Dehler-Straße (östlich)

– Grundsatz- und Eckdatenbeschluss -

**Der BA möge beschließen:**

**Der BA 16 stimmt der Vorlage nur dann zu, wenn folgende Änderungen berücksichtigt werden:**

1. In der Beschlussvorlage sind bereits Details aufgeführt, die nichts mit der Planungsebene „Städtebaulicher Wettbewerb“ zu tun haben. Um nicht bereits hier mit der so genannten Schere im Kopf zu planen, sollen Details wie Angaben zur gemeinsamen Saalnutzung oder auch zur Größe der Säle aus der Vorlage, S. 16, gestrichen werden. Die bisherige Beschlusslage und das Nutzerbedarfsprogramm sieht zudem auch anders aus.

Eine gemeinsame Nutzung der Säle im Kulturhaus unterstützt die optimale Auslastung. Die Formulierung auf Seite 16 deutet allerdings darauf hin, dass hier ohne Not bereits im Vorfeld die Tür für weitere Einsparungen geöffnet wird. Der BA 16 legt großen Wert darauf, dass die Nutzungskonzepte der einzelnen Einrichtungen wie Kulturhaus, Festspielhaus, Alten- und Servicezentrum, Stadtteilbibliothek nicht durch die Anrechnung von möglicherweise gemeinsam nutzbarer Räume und Flächen beeinträchtigt werden dürfen. So ist es nicht denkbar, dass beim Festspielhaus auf einen eigenständigen beispielbaren Theaterraum verzichtet wird. Die Formulierungen auf S. 16 sind für den Wettbewerb unnötig und deshalb zu streichen.

2. Das Finanzierungskonzept für das Bürgerzentrum darf nicht dadurch beeinträchtigt werden, dass vom Sozialreferat nun auch das Sozialbürgerhaus und ein KITZ auf dem Areal am Hanns-Seidel-Platz integriert werden sollen. Das Sozialbürgerhaus ist zudem keine „Soziale Infrastruktur“, wie fälschlicherweise auf S. 20/21 aufgeführt, sondern ein rein städtisches Verwaltungsgebäude. Hier würde ein Hinweis unter Punkt 5.3.4 auf S. 17 genügen, dass im Bereich der Büro- und Verwaltungsnutzungen auch das Sozialbürgerhaus integriert werden soll.
3. Die Überprüfung der Straßenräume und Verkehrsflächen im Bereich des Hanns-Seidel-Platzes und die Realisierung der Fußgängerzone müssen zum Wettbewerb vorliegen. Wenn dies nicht möglich ist, sind alternative Planungen durchzuführen.

# **Interfraktioneller Antrag des Bezirksausschuss 16**

Ramersdorf – Perlach

Eine Teilöffnung nur für den ÖPNV ist zu prüfen (siehe Anlage). Darüber hinaus sind die Wettbewerbs-Teilnehmer zu verpflichten, von Anfang an Verkehrsplaner mit einzubeziehen und die verkehrlichen Auswirkungen ihrer Planung darzulegen.

4. Aufgrund der bestehenden erheblichen Lärmbelastungen und der ebenfalls nachgewiesenen thermischen und lufthygienischen Belastungen (S. 5 der Vorlage) hält der BA 16 es für dringend erforderlich, im Wettbewerb die Sozialverträglichkeit der vorgesehenen Wohnnutzungen und des KITZ zu überprüfen. Sollte die Fußgängerzone Thomas-Dehler-Straße verwirklicht werden, ist dies im städtebaulichen Wettbewerb zu berücksichtigen.
5. Der vom BA 16 geforderte Friedensbrunnen ist im Bereich des Marktplatzes und Bürgerzentrums als zentrales Element einzuplanen (Kunst am Bau).
6. Für den Marktplatz ist die Möglichkeit einer Gastronomie mit Wirtsgarten einzuplanen.

Gez.

Marina Achhammer

Kurt Damaschke

Günther Dichtl

Guido Bucholtz

Werner Ruf

Dr. Gerhard Zech

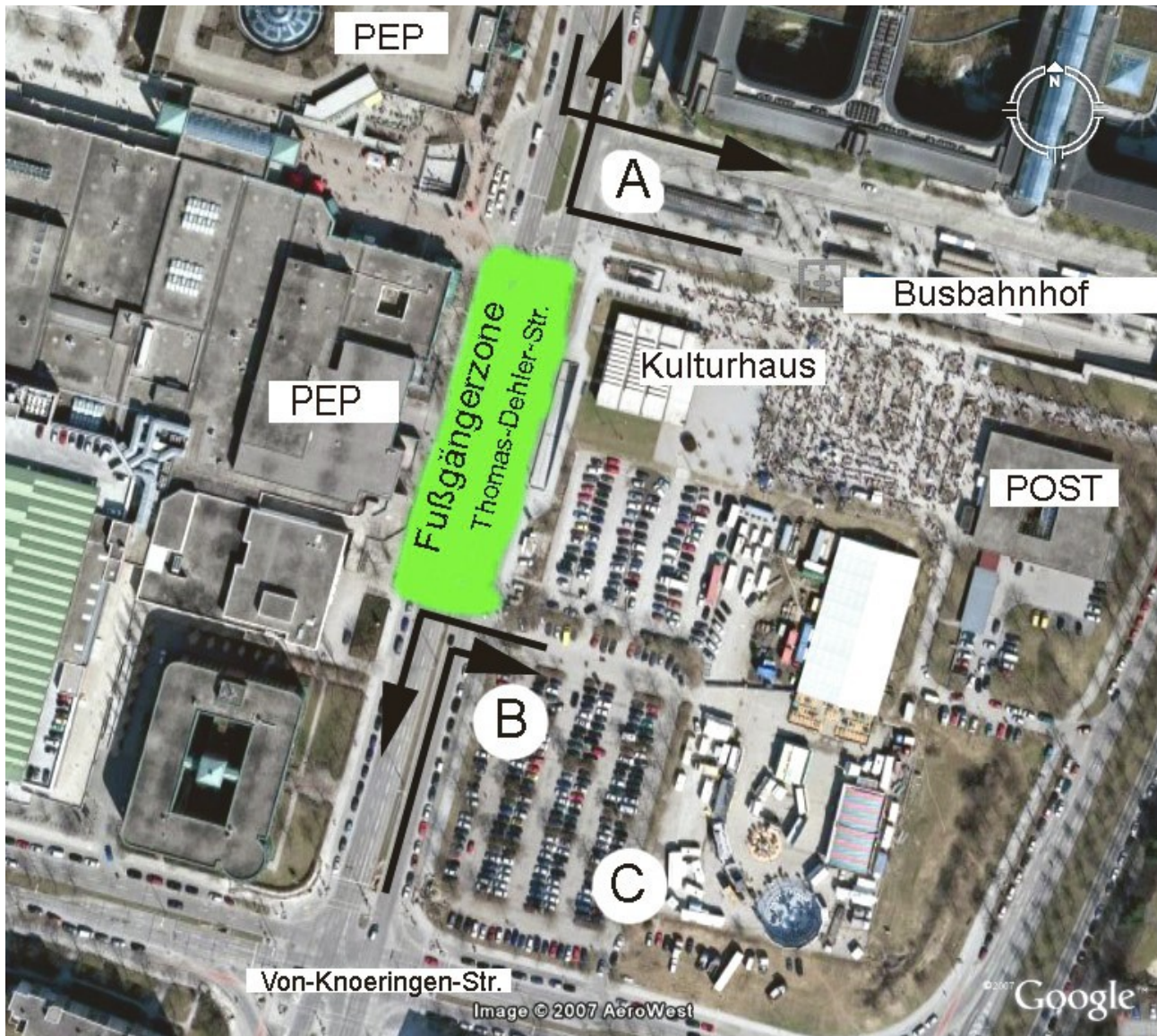
Otto Schlichtmeier

# Interfraktioneller Antrag des Bezirksausschuss 16

Ramersdorf – Perlach

## Anlage

Variante 1



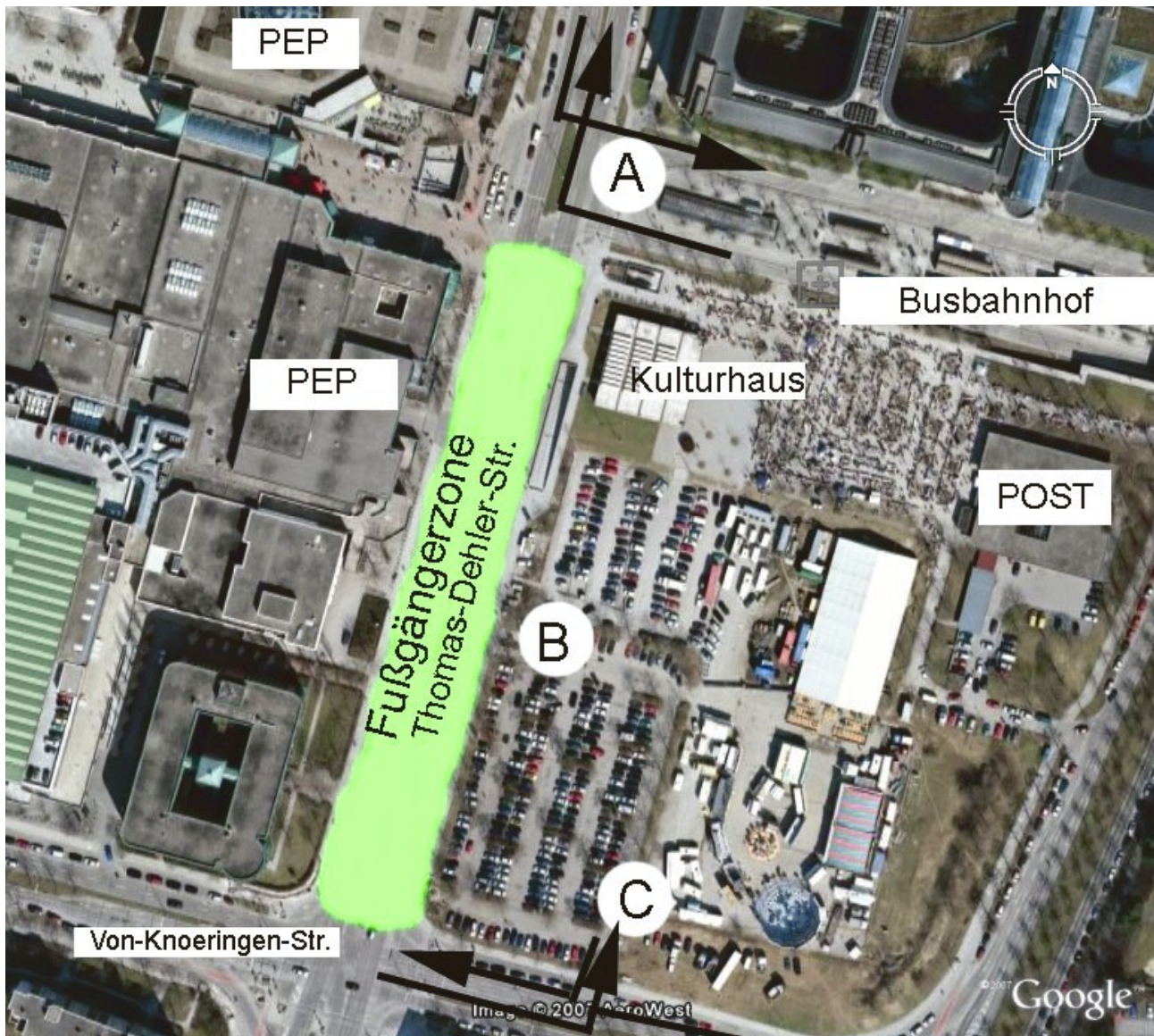
Die Thomas-Dehler-Straße ist vom Taxistand/Ein- und Ausfahrt Busbahnhof bis Parkplatzeinfahrt (B) Fußgängerzone. Grüner Bereich nur zu bestimmten Zeiten für Zulieferverkehr befahrbar. Ein- und Ausfahrt zum Parkplatz (B) ist von und zur Richtung Von-Knoeringen-Str. möglich. Grüner Bereich auch für Busse gesperrt! Busse können nur im Bereich A ein- und ausfahren.



# Interfraktioneller Antrag des Bezirksausschuss 16

Ramersdorf – Perlach

Variante 2



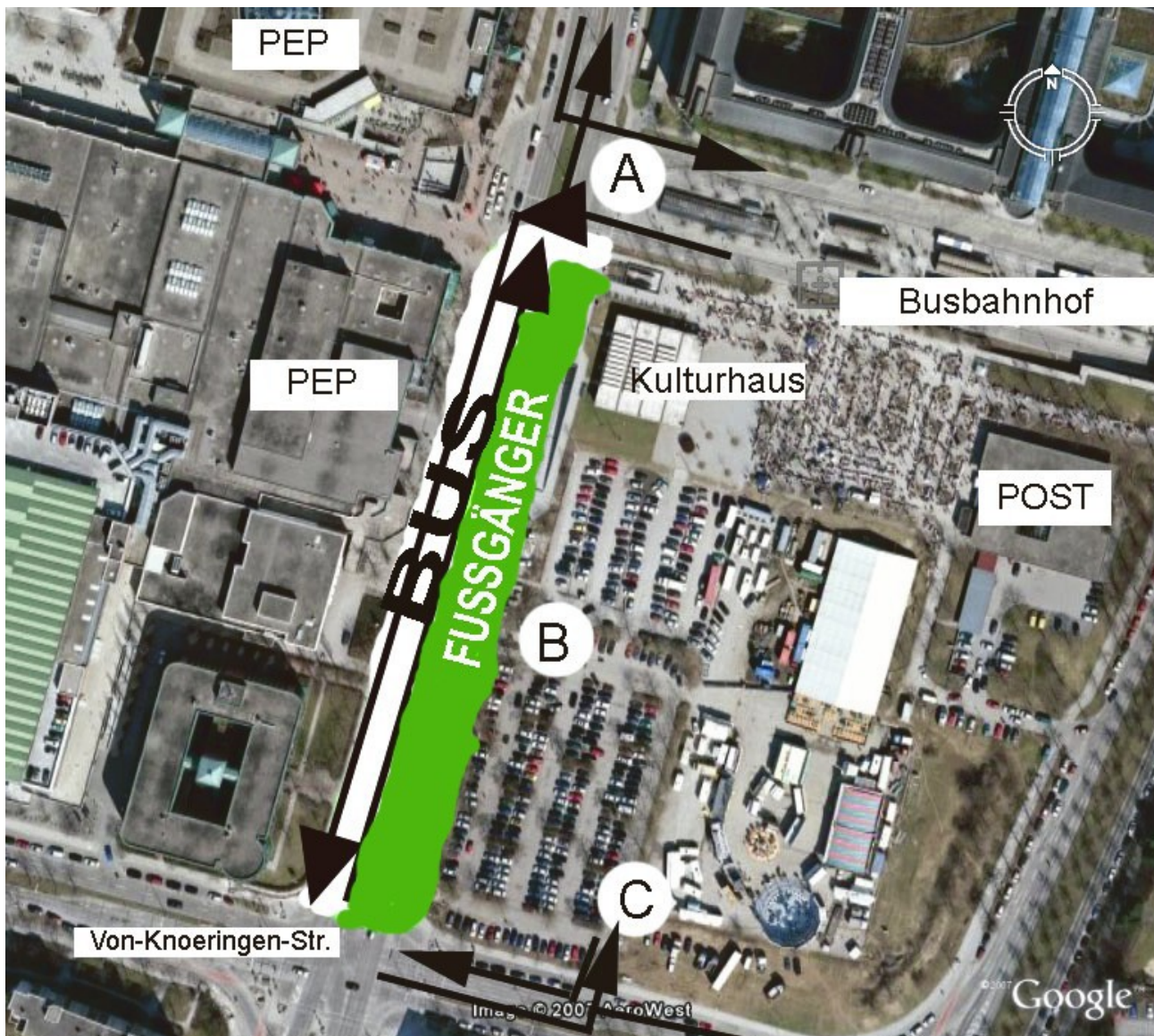
Die Thomas-Dehler-Straße ist vom Taxistand/Ein- und Ausfahrt Busbahnhof bis Von-Knoeringen-Str. Fußgängerbereich. Grüner Bereich nur zu bestimmten Zeiten für Zulieferverkehr befahrbar. Grüner Bereich auch für Busse gesperrt! Aus- und Einfahrt Parkplatz C möglich. Busse können nur im Bereich A ein- und ausfahren.



# Interfraktioneller Antrag des Bezirksausschuss 16

Ramersdorf – Perlach

Variante 3



Ähnlich wie Variante 2, jedoch können Busse in beide Richtungen auf der Thomas-Dehler-Str. auf den beiden Fahrspuren auf der Seite des PEP verkehren, Verbindung vom Busbahnhof in beide Richtungen der Von-Knoeringen-Str. bliebe erhalten. Die beiden jetzigen Fahrspuren auf der Seite des Hanns-Seidel-Platzes werden zur Fußgängerzone und erweitern somit die Fläche des Hanns-Seidel-Platzes. Hier könnte eine Allee entstehen mit kleinen Flachbauten (ebenerdig) für Kleinstgewerbe (Kunst, Handwerk, Bauernmarktangebote, Schmuck etc.)